

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 174.

Mittwoch den 1. August 1877.

(3101—2)

Nr. 7764.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 30 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Novice“ vom 25. Juli 1877 auf der Seite 239 in der zweiten Spalte und auf der Seite 240 in der ersten Spalte unter der Ueberschrift: „Spomini na volitve poslancev v deželni zbor kranjski“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Če na dno“ und endend mit „kmalu konec“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 30 der Zeitschrift „Novice“ vom 25. Juli 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 28. Juli 1877.

(3094—2)

Nr. 633.

Rundmachung.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Finanzministeriums vom 14. Juli l. J., Z. 10953, wird die Sorte echter Havana-Zigarren „Millares communes“ mit den ermäßigten Preisen von 6 fl. 90 kr. für 100 Stücke und von 7 1/2 kr. für 1 Stück vom 1. August 1877 an in Verschleiß gesetzt.

Dieser Ausverkauf darf innerhalb eines Gürtels von zwei Meilen an der ungarischen Grenze nicht stattfinden, und ist auch die Versendung dieser Zigarren nach Ungarn untersagt.

Nach beendetem Ausverkauf hört der Verschleiß dieser Zigarrensorte gänzlich auf.

Laibach am 26. Juli 1877.

k. k. Finanzdirection für Krain.

(3090—2)

Nr. 5426.

Postexpedienten-Stelle.

Die Postexpedienten-Stelle in St. Rochus mit der Jahresbestallung von 150 fl. und Amtspauschale jährlicher 40 fl. ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren

binnen drei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegrafendienstes in St. Rochus bereit sind, den Telegrafendienst mit den hierfür entfallenden systemisierten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 26. Juli 1877.

k. k. Postdirection für das Küstenland und Krain.

(2933—3)

Nr. 224.

Lehrerinnenstellen.

An der zweiklassigen Mädchenschule zu Tschernembl sind vom 1. November l. J. an zwei Lehrerinnenstellen, und zwar die eine mit dem Gehalte von 500 fl., die andere aber mit dem Gehalte von 450 fl., zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Lehrerinnenstellen haben ihre gehörig dokumentierten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörden

bis zum 15. September l. J.

bei dem Ortschulrathe in Tschernembl einzubringen. k. k. Bezirkschulrath Tschernembl am 15ten Juli 1877.

(2855—3)

Nr. 381.

Lehrerstellen.

Nachstehende Lehrerstellen sind in Erledigung gekommen:

- 1.) die Lehrerstelle in Barz mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. nebst dem Genuße der Naturalwohnung;
- 2.) die Lehrerstelle in Salilog mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. nebst dem Genuße der Naturalwohnung;
- 3.) die Lehrerstelle in Pölland mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung;
- 4.) die Lehrerstelle in Mautschitz mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. nebst dem Genuße der freien Wohnung.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre dokumentierten Gesuche, und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Behörde,

bis 24. August l. J.

bei dem betreffenden Ortschulrathe einzubringen.

k. k. Bezirkschulrath Krainburg am 12ten Juli 1877.

(2929—2)

Nr. 537.

Lehrer- und Lehrerinnenstellen.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres sind zu besetzen:

- 1.) an der vierklassigen Volksschule in Gurksfeld a) eine Stelle mit dem Jahresgehälter von 500 fl., b) " " " " " 450 "
- 2.) an der dreiklassigen Volksschule in Matschach eine Stelle mit dem Gehalte von 400 fl.,
- 3.) an der dreiklassigen Volksschule in Rassenfuß eine Stelle mit dem Gehalte von 450 fl.,
- 4.) an der dreiklassigen Volksschule in St. Barthelma eine Stelle mit dem Gehalte von 400 fl.,
- 5.) an den zweiklassigen Volksschulen in Tschatesch und Arch je eine Stelle mit dem Gehalte von 450 fl. beziehungsweise 500 fl.

Concurstermin bis 20. August 1877.

Die gehörig instruierten Gesuche sind bei dem betreffenden Ortschulrathe, und zwar bei bereits angestellten Lehrern im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde, zu überreichen.

Der Conkurs wird ausdrücklich auch auf Lehrerinnen ausgedehnt.

Falls eine oder die andere Stelle im Uebersehungswegen im eigenen Schulbezirke besetzt werden sollte, so ist im Competenzgesuche anzugeben, ob das Gesuch auch für die eventuell vacant gewordene Stelle aufrecht erhalten werde.

Vom k. k. Bezirkschulrathe Gurksfeld am 16. Juli 1877.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(3055—3)

Nr. 11250.

Offertauschreibung.

Infolge Bewilligung des hohen k. k. Oberlandesgerichts-Präsidiums vom 6. Juli 1877, Z. 5120, handelt es sich um die Lieferung des pro 1877 präliminierten Bedarfes an grauem Hallinatur für

- 20 Stück Hallinaturaden,
- 27 " Hallinaleibel,
- 69 " Hallinahosen und
- 9 " Kappen ohne Schild

für das diesgerichtliche Gefangenhäus. Diejenigen, welche sich an dieser Lieferung betheiligen wollen, haben ihre schriftlichen Offerte unter Anschluß der Stoffmuster, dann Angabe der Breite des Stoffes und des Preises pr. Meter,

bis 7. August d. J.

bei diesem Kreisgerichte einzubringen.

k. k. Kreisgericht Gills am 22. Juli 1877.

(3102—1)

Picitations-Rundmachung.

Für die südslavische Akademie der Wissenschaften und Künste, deren Bildergalerie und für die archäologische Abtheilung des National-Landesmuseums wird am Brinipatz in Agram ein Gebäude errichtet werden, dessen Maurer- und Handlangerarbeiten sammt Materiale mit 73,355 fl. 80 kr., die Steinmetzarbeiten sammt Materiale mit 86,847 fl. 61 kr. berechnet sind.

Für die Hingabe dieser Arbeiten wird hiemit die schriftliche Minuendo-Picitation ausgeschrieben, welche

am 13. August d. J.,

um 11 Uhr vormittags, in der akademischen Kanzlei im „Narodni dom“ in Agram abgehalten werden wird.

Die Offerenten haben ihre Offerte bis 13ten August d. J., um 10 Uhr vormittags, in der genannten Kanzlei abzugeben.

Es wird jede dieser Arbeiten für sich licitirt, daher sind auch die betreffenden Offerte darnach zu verfassen.

Die 5perz. Badien für die Maurer- und Handlangerarbeiten sammt Materiale mit 3668 fl., für die Steinmetzarbeiten sammt Materiale mit 4343 fl. sind bei der Agramer städtischen Kasse entweder in Barem und in österr.-ungar. Staatspapieren oder in Sparkassebücheln der Agramer Sparkassen oder Banken zu erlegen. Zu diesem Behufe hat der Offerent eine genaue Beschreibung des von ihm zu erlegenden Badiums in duplo zu verfassen, wovon ein Exemplar sammt dem betreffenden Badium bei der genannten Kasse deponiert bleibt; das andere Exemplar, auf dem die Bestätigung der Stadtkasse, daß der Offerent das erforderliche Badium richtig erlegt hat, stehen muß, wird dem eigenhändig gefertigten und wohlversiegelten Offerte beigelegt. Jedes Offert, je nachdem es für die eine oder andere Arbeit lautet, muß eine der nachfolgenden Aufschriften tragen: „Offert für die Maurer- und Handlangerarbeit sammt Materiale des am Brinipatz in Agram neu zu erbauenden Hauses der südslavischen Akademie der Wissenschaften und Künste,“ oder: „Offert für die Steinmetzarbeit sammt Materiale des am Brinipatz in Agram neu zu erbauenden Hauses der südslavischen Akademie der Wissenschaften und Künste.“

Die betreffenden Pläne, Kostenanschläge, ferner die allgemeinen und besonderen Picitations- und Baubedingnisse können täglich von 10 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags in der Kanzlei der Akademie im „Narodni dom“ eingesehen werden.

Agram am 30. Juli 1877.

Südslavische Akademie der Wissenschaften und Künste.

(3096)

Nr. 5550.

Edict.

Eröffnung zweier vorläufiger Einlagen für die k. k. priv. Südbahn und Anforderung zur Anmeldung von Rechten, welche die ganzen bürgerlichen Einheiten belasten.

Von dem k. k. Landesgerichte in Wien wird in Gemäßheit des Gesetzes vom 19. Mai 1874, R. G. Bl. Nr. 70, kund gemacht, daß auf Ansuchen der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft heute im Eisenbahnbuche zwei vorläufige Einlagen, und zwar die eine für die Hauptbahn von Wien nach Triest mit den Zweigbahnen:

- 1.) von Mödling nach Laxenburg,
- 2.) von Wr.-Neustadt an die österreichisch-ungarische Grenze gegen Dedenburg,
- 3.) von Bruck a. M. bis Leoben,
- 4.) von Marburg bis Villach,
- 5.) von Pragerhof bis an die steiermärkisch-ungarische Grenze gegen Kanischa,
- 6.) von Steinbrück bis an die österreichisch-kroatische Grenze gegen Agram,
- 7.) von Rabresina bis an die österreichisch-italienische Grenze bei Cormons, dann für die Bahnlinie von Rustein bis an die österreichisch-italienische Grenze bei Ala, die andere Einlage aber für die Bahnlinien von St. Peter an die österreichisch-kroatische Grenze gegen Fiume und von Villach nach Franzensfeste

eröffnet wurden.

Alle jene Personen, welchen ein die ganzen bürgerlichen Einlagen belastendes Recht zusteht und für welche nicht schon durch die Einverleibung des Pfandrechtes für die Forderungen aus den dreiprozentigen Prioritätsanlehen der Serien A, C, O, K, H, J, D, S, T, P, Z, X, V, f, M und U, im ursprünglichen Gesamtbetrage von 868.400.000 fl. ö. W., und aus dem fünfproz. Spezialanlehen der Serie B vom Juli 1869, im ursprünglichen Betrags von 50 Millionen Gulden ö. W. in Silber, Vorsorge getroffen wurde, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis

15. Oktober 1877

so gewiß zur Anmeldung zu bringen, widrigenfalls das Recht zur Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen Personen gegenüber verliert wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grund der im Eisenbahnbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erworben. Durch den Umstand, daß das anzumeldende Recht aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich ist, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist, wird an der Verpflichtung zur Anmeldung nichts geändert.

Eine Wiedereinsetzung gegen die Versäumung der Edictalfrist oder eine Verlängerung derselben für einzelne Parteien findet nicht statt.

Wien am 27. Juni 1877.

Vom k. k. Landesgerichte.

(2950—1)

Nr. 5481.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 10. Juli 1875, Z. 2945, wird bekannt gemacht, daß am

5. November 1877,

vormittags um 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach die dritte exec. Feilbietung des dem Wenzel Ritter v. Abramsberg gehörigen, auf 4740 fl. gerichtlich geschätzten landtäflichen Gutes Trillet zur Einbringung eines Steuerrückstandes von 133 fl. 69 $\frac{1}{4}$ kr. f. A. vorgenommen und dabei das obige Gut, nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Picitant, mit Ausnahme des als Executionsführer einschreitenden k. k. Alerars, ein Badium mit 10 Prozent des Schätzungs- und zugleich Ausrufspreises zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, dann das Schätzungsprotokoll und der Landtafelansatz können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 3. Juli 1877.

(3089—1)

Nr. 1062.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache des hohen Alerars, durch die k. k. Finanzprocuratur Laibach, gegen die Johann und Franz Mahorčič'schen Erben wurden die beiden ersten mit Bescheid vom 26. Juni l. J., Z. 928, auf den 20. Juli und den 24. August l. J. anberaumten exec. Feilbietungen der Realitäten sub Recif.-Nr. 154, 28 und 110 ad Stadt Rudolfswerth mit dem Beisatze als abgehalten erklärt, daß es bei der mit dem obigen Bescheide auf den

21. September 1877,

mit dem Beginne um 10 Uhr früh, hiergerichts im Rathssaale anberaumten dritten exec. Feilbietung das Verbleiben habe.

Rudolfswerth am 24. Juli 1877.

(3067—1)

Nr. 5580.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte in Cilli wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Anton Pfeifferer in Laibach, als Verwalter der Concursmasse des Herrn Johann Baumgartner senior und rücksichtlich der Firma Johann Baumgartner und Söhne, auf Grund der Bewilligung des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 17. Juli 1877, Zahl 6047, zur executiven Versteigerung des auf Namen des Herrn Johann Baumgartner vergewährten, im Vergbuche des k. k. Kreisgerichtes Cilli sub tom. V, lit. c, fol. 101 vorkommenden, unter dem Schutznamen Raspotnik-Stollen eingetragenen Steinkohlenbergbaues in Trisail eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

6. September 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem

Anhange angeordnet worden, daß obiger Vergbau bei dieser Feilbietung allenfalls auch unter dem Ausrufspreise pr. 6000 fl. hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Vergbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Kreisgericht Cilli am 24sten Juli 1877.

(2997—1)

Nr. 2633.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Mirtič von Triebdorf gegen Franz Jazetel von Amberg wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 22. August 1875, Z. 3230, schuldigen 268 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Recif.-Nr. 410 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1496 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

22. August,

24. September und

25. Oktober 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 7. Juli 1877.

(3047—1)

Nr. 7372.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Levstef von Kleinlaschitz die exec. Versteigerung der dem Johann Zalar von Sapotof gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 483, Recif.-Nr. 207 ad Auersperg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

24. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. Juni 1877.

(3052—1)

Nr. 10658.

Reaffumierung exec.**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Preme von Großlupp gehörigen, gerichtlich auf 2262 fl. 20 kr.

geschätzten Realität Urb.-Nr. 37 ad Grundbuche Sittich, Einl.-Nr. 9 Steuergemeinde Großlupp, im Reaffumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

24. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 6. Juni 1877.

(3021—1)

Nr. 3645.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elementine Sever von Johannishal die executive Versteigerung der dem Johann Lindt von Standorh gehörigen, gerichtlich auf 1140 fl. geschätzten Subrealität sub Urb.-Nr. 90 u. 90 $\frac{1}{2}$ ad Reitenburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

20. September

und die dritte auf den

25. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rastensuß am 20. Juni 1877.

(2988—1)

Nr. 5726.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Skala von Omota die exec. Versteigerung der dem Josef Klementič von Kerschdorf gehörigen, gerichtlich auf 960 fl. geschätzten Subrealität Urb.-Nr. 95 ad Gut Smul bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. August,

die zweite auf den

26. September

und die dritte auf den

24. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 12ten Juni 1877.

(2965—2)

Nr. 3335.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Maria Stritof von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 22. Februar 1877, Z. 1349, auf den 24. April 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Franziska Mule geb. Zigar von Altenmarkt gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 160 ad Grundbuch Stadtgilt Laas auf den

17. August 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 4ten Mai 1877.

(2969—2)

Nr. 2972.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Antonic von Weichsel die exec. Versteigerung der dem Mathias Stul von Ustevl gehörigen, gerichtlich auf 1317 fl. und 25 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 15, Ref.-Nr. 13 ad Gut Hallerstein und sub Urb.-Nr. 142 ad Gut Hallerstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. August,

die zweite auf den

18. September

und die dritte auf den

17. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 11ten Mai 1877.

(3004—2)

Nr. 1927.

Erinnerung

an Anton Povde.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Anton Povde hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Jakob Benace von St. Crucis Nr. 66 die Klage auf Erziehung des Weinjartens zu Sverzovo sub Urb.-Nr. 313 ad Herrschaft Rassenfuß, Parzellen-Nr. 868, 871, 869 und 870 Steuergemeinde Kal, unter dem 30. Juni d. J. eingebracht, worüber die Tagung auf den

14. August 1877,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus dem k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Verbar von Soibno als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 5ten Juli 1877.

(3034—3)

Nr. 3480.

Executive Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Freiturn sub Curr.-Nr. 476 vorkommende, auf Georg Kleinl aus Perubine vergewährte, gerichtlich auf 455 fl. ö. W. bewertete, in Perubine gelegene Subrealität wird über Ansuchen des Rade Radojeic aus Bojance zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 12. Februar 1873, Z. 1136, pcto. 100 fl. ö. W. sammt Anhang am

17. August und
21. September

um oder über dem Schätzungswert und am 19. Oktober 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Juni 1877.

(2868—3)

Nr. 4810.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormünder des mdrj. Franz Paulic, durch Herrn Dr. Menzinger, die exec. Versteigerung der der Margareth Stare von Terboje Nr. 56 gehörigen, gerichtlich auf 1115 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Domicapitelgilt Laibach sub Urb.-Nr. 70, 71, Einl.-Nr. 95 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. August,

die zweite auf den

18. September

und die dritte auf den

18. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. Juli 1877.

(2945—3)

Nr. 4627.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Gustav del Cotti von Rann die executive Versteigerung der dem Anton Kalin von Landstraß gehörigen, gerichtlich auf 570 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Landstraß sub Urb.-Nr. 60 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

24. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei hier mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 11. Dezember 1876.

(2974—2)

Nr. 2465.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Josef Majz'schen Erben in Birkitz, durch die Vormünder Johann Seherl und Johanna Petric von Loitsch, vertreten durch Dr. Eduard Den in Adelsberg, die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 13. November 1866, Z. 8291, auf den 1. Februar 1867 angeordnet gewesenen, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte fixierten dritten exec. Feilbietung der dem Michael Sernel von Ponikve gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 233/224, Ref.-Nr. 456 ad Herrschaft Radlitzel bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

21. August 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 16ten April 1877.

(2958—3)

Nr. 2366.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Ponikvar von Hablane gehörigen, gerichtlich auf 1755 fl. geschätzten, im Grundbuche Herrschaft Radlitzel sub Urb.-Nr. 257/251, Ref.-Nr. 466 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den

21. September

und die dritte auf den

23. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 23ten März 1877.

(2968—2)

Nr. 3780.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Peitsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Josef Koren von Radlitzel Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 45, Ref.-Nr. 38 ad Gut Hallerstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. August,

die zweite auf den

18. September

und die dritte auf den

17. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 4. Juni 1877.

(2966—2)

Nr. 1348.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es werde die mit dem Bescheide vom 11. November 1876, Z. 8415, auf den 23. Februar 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Theresia Benčina von Altenmarkt Nr. 6 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Pfarrhofgilt Altenmarkt auf den

17. August 1877,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Laas am 22ten Februar 1877.

(2967—3)

Nr. 4488.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei die mit dem Bescheide vom 1. Juli 1876, Z. 4567, im Reassumierungswege auf den 7. Dezember 1876 angeordnete und sohin fixierte dritte exec. Feilbietung der der Franziska Vilas von Pubob gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dominical-Nr. 122/214, im Grundbuche Hallerstein sub Urb.-Nr. 147 und im Grundbuche der Kirche St. Jakobi in Pubob sub Urb.-Nr. 1/68 vorkommenden Realitäten neuerlich auf den

17. August 1877,

um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 6ten Juni 1877.

(2977—2)

Nr. 2394.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei die mit dem Bescheide vom 2. Juni 1876, Z. 4105, auf den 23ten März 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Thomas Pavlin von Krusche gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 235/226 ad Herrschaft Radlitzel über Ansuchen des Executionsführers Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt auf den

22. August 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Laas am 16ten April 1877.

(2970—2)

Nr. 3737.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas die exec. Versteigerung der der Theresia Benčina von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt Laas sub Urb.-Nr. 6, Ref.-Nr. 6 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. August,

die zweite auf den

18. September

und die dritte auf den

17. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 12ten Mai 1877.

Bahnhof-Garten. (Bei günstiger Witterung.)

Heute Mittwoch den 1. August

Militär-Konzert

der
Regimentskapelle des 53. Inf.-Reg.
Erzherzog Leopold
unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters
Herrn Czansky.

Anfang 1/8 Uhr abends. Eintritt 15 kr.
Um gütigen Zuspruch bittet

M. Fleischmann.

NB. Im Falle ungünstiger Witterung
findet das Konzert am darauf folgenden Tage
— bei günstiger Witterung — statt. (3099)

In der Judengasse Nr. 228 alt,
6 neu, im Gasthause

„zur Rose“

werden alte, gut abgelegene Unterkrainer
Weine ausgetrennt. Das Liter per 32, 36
und 40 kr. (3042) 3—2
Es bittet um geneigten Zuspruch

J. G.

Himbeer-Abguss

feinster Qualität,
in großen Flaschen à 75 fr., 1 fl. per 1/2, ver-
kauft (2357) 12—8

G. Piccoli,

Apotheker, Laibach.

Wiens solideste und größte Eisenmöbel-Fabrik

von
Reichard & Comp.,

WIEN,

III. Bez., Marxergasse 17,

empfehlen sich zur prompten Lieferung ihrer ge-
schmackvoll ausgestatteten Fabrikate. Zuschnittene
Musterblätter gratis. (3316) 104—90

Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Witzling der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Hasenburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der
Frauen, Weichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,
ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Besonders diese Behandlung: Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 61

Sieben erschien 6. sehr vermehrte
Ausgabe.

Die geschwächte

Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung.

Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 1 fl.

Zu haben in der

Ordinations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von

Med. Dr. Bisenz,

Witzling der Wiener med. Facultät,
Wien, Franzensring 22.

Vorzüglich werden die scheinbar un-
heilbaren Fälle von geschwächter

Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11—4 Uhr.

Auch wird durch Correspondenzbehand-
lung u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch
die Ernennung zum amer. Universi-
tät-Professor a. h. ausgezeichnet.

Knatherin - Mundwasser und Zahnpulver,

allgemein bekannt als die besten Mund-Reini-
gungsmittel. 1 Flasche 60 fr., 1 Schachtel 40 fr.

Damen-Puder

(Poudre de Riz)

(weiß und rosa), feinste Qualität, angenehmstes
Parfüm. Packete à 10 fr., Schachteln à 40 fr.

Glycerin-Crème,

bei Schrunden an den Händen und bei trockenen,
zerklüfteten Lippen vorzüglich wirksam. In Fla-
cons à 30 fr. 1/2. (686) 20—12

Nur bei

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Bad Stein in Krain.

Die Gefertigten empfehlen ihr neueröffnetes

Bade-Etablissement,

bestehend aus

Douche- & Wannen-Bädern

und einem

grossen Schwimm-Bassin.

Zur Besorgung billiger Wohnungen in der Stadt und Um-
gebung wolle man sich an die Adresse: Herrn Barthelmä
Grasek in Stein wenden.

A. und F. Praschniker & J. Kecel,

Bade-Inhaber.

(3092) 3—1

Im unterzeichneten Verlage ist soeben erschienen:

Häuser-Verzeichnis

der

Landeshauptstadt Laibach.

6 Bogen 8°. Deutsch und Slovenisch.

Preis: broschürt 50 fr., gebunden 70 fr.

Mit dem vom Stadtmagistrate auf Grund der Gemeinderathsbeschlüsse vom
20. und 22. Juni 1876 neu angefertigten und daselbst aufbewahrten Originalschema
des „Häuserverzeichnisses der Landeshauptstadt Laibach“ amtlich verglichen und mit
demselben in Worten und Zahlen vollkommen gleichlautend befunden, wird
dieses neue Häuserverzeichnis, in welchem die neue Strasseneinteilung neben
der alten angeführt erscheint, einem dringenden Bedürfnisse abhelfen.
Laibach, 30. Juni 1877.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Für Männer.

Unentbehrlich für Jedermann ist das
einzige in seiner Art existierende Buch
„Die Selbsthilfe“, es bietet Be-
lehrung über Geschlechts-Verhältnisse,
Zugendünden, Impotenz, Frauenkrank-
heiten etc., nebst sicherstem Schutzmittel
gegen Ansteckung. Mit Abbildungen der
männlichen u. weiblichen Genitalien etc.
Gegen Einsendung von 2 fl. 8. B. in
Briefmarken zu beziehen von Dr. B.
Ernst in Pest, Zweitabergasse 24.

(3008) 36—3

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst
billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem-
den verabfolgt. (2713) 8

Neues Werk für Frauen.

Ed. Hügel'sche Buchhandlung, Wien,

Herrengasse 6.

Handbuch

(1178) 20—13 der

Frauenkrankheiten.

(Frauenarzt.)

NB. Ohne jede Arznei. — Naturheilung.

Preis fl. 2, mit Post fl. 2.10.

Ein unschätzbares Werk für Frauen.

(3083—1)

Nr. 5368.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 12. Juni l. J., 3. 4280, be-
kannt gemacht, daß die für Andreas, Ba-
lentin und Katharina Rone vorgelegten
Feilbietungsrubriken wegen unbekannten
Aufenthaltes der Rechtsnachfolger der ob-
gen Tabulargläubiger denselben Herr Dr.
Burger, Advokat in Krainburg, als Ku-
rator ad actum aufgestellt und ihm die
Rubriken zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am
26. Juli 1877.

Speisen- & Getränke-Verise für Gastwirthe,

elegant ausgestattet, stets vorrätig bei

Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Ein Wiener Haus

sucht einen verlässlichen

Einkäufer für Thier- knochen

in Laibach. Dauernde Verwendung und gute
Provision zugesichert. (3091) 3—2

(3088—1)

Nr. 7112.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
mit Bezug auf das Edict vom 23ten
März 1877, 3. 2838, den unbekannt wo
befindlichen Tabulargläubigern Maria,
Anton und Josef Tomšić und deren eben-
falls unbekannten Rechtsnachfolgern zur
Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Be-
niger von Dornegg Nr. 28 zum Kurator
ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 11ten
Juli 1877.

(3081—1)

Nr. 5366.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird im Nachhange zum Edicte vom
20. Mai l. J., 3. 3730, bekannt gemacht,
daß die in der Executionssache der k. k.
Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen
Kerars, gegen Marianna Auman von
Oberfernitz für Josef Euler und Jakob
Kern vorgelegten Reliquationsrubriken we-
gen unbekannten Aufenthaltes derselben
dem aufgestellten Kurator ad actum Herrn
Dr. Menzinger, Advokat in Krainburg,
zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am
26. Juli 1877.

(3065—1)

Nr. 1199.

Kuratorsverhängung.

Das hochwürdigste k. k. Landesgericht
Laibach hat mit dem Beschlusse vom 9ten
Juni 1877, 3. 5028, über Maria Jatel
von Lengenfeld Hs. Nr. 16 wegen Wahn-
sinnes die Kuratel zu verhängen befunden,
und ist diese Kuratel dem Johann Jatel
von Lengenfeld Hs. Nr. 16 übertragen
worden.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 23ten
Juni 1877.

(2234—1)

Nr. 3520.

Edict.

Den unbekannt wo befindlichen Erben
der gestorbenen Tabulargläubiger Anton,
Josef und Johann Hohnik der Realitäts-
ten Urb. Nr. 54 ad Semonhof, Urb.
Nr. 566²/₃, und 569 ad Adelsberg und
Urb. Nr. 9 ad Prem ist zum Behufe der
Wahrung ihrer Rechte auf die für diese
Realitäten erzielten Meistbote per 5500 fl.
und resp. 40 fl. und 420 fl. Herr Franz
Beniger als Kurator ad actum mit dem
Beisatze bestellt worden, daß er das In-
teresse seiner Kuranden nach bestem Wissen
und Gewissen zu wahren habe. Auch wird
derselbe zur nachträglichen Liquidierung
auf den

11. September 1877,
vormittags 8 Uhr, anher vorgelad. v.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 23ten
Juni 1877.

(3059—2)

Nr. 6585.

Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handels-
gerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois
Kajzel von Laibach die Vornahme der
zweiten exec. Feilbietung der dem Leo-
pold Gögl von Laibach gehörigen, mit
gerichtlichem Pfandrechte belegten und
auf 518 fl. 50 kr. geschätzten Fahr-
nisse, als: Zimmereinrichtung und
Vergolbderwaren, im Reassumierungs-
wege bewilliget und hiezu die Tag-
sagung auf den

13. August 1877,

von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigen-
falls von 3 bis 6 Uhr nachmittags,
in der Wohnung und dem Verkaufss-
gewölbe des Executen in der Schellen-
burggasse mit dem Beisatze angeordnet
worden, daß die Pfandstücke bei dieser
einzigen Feilbietung auch unter dem
selben gegen sogleiche Bezahlung und
Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 21. Juli 1877.

(3066)

Nr. 6522.

Rundmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach
wird den Gläubigern der in
Concurs gerathenen Frau Caroline
Hoischer von Idria bekannt gegeben,
daß sie von dem Entwurfe über die
erste Vertheilung des Caroline Hoischer'schen
Concursvermögens bei dem
Concurskommissär k. k. Landesgerichts-
rathe Franz Kocovar oder bei dem
Masseverwalter Dr. Anton Pfeifferer
in Laibach Einsicht und Abschriften
nehmen können, daß sie ihre allfälli-
gen Erinnerungen gegen den Ver-
theilungsentwurf bis zum

13. August 1877

bei dem Concurskommissär mündlich
oder schriftlich einzubringen haben, und
daß zur Verhandlung über allfällige
Erinnerungen und Feststellung der
Vertheilung die Tagsagung auf den

20. August 1877,

vormittags 9 Uhr, bei diesem k. k.
Landesgerichte vor dem Concurskom-
missär angeordnet ist.

Laibach am 23. Juli 1877.